

Protokoll

42.Sitzung des OBR Altstadt / Paulstadt / Feldstadt / Lewenberg
05. 12. 2018 Beginn: 17.30 Uhr Alter Ratssaal, Am Markt

Protokollant: Dr. Dietrich Thierfelder

Anwesenheit (Originalliste s. Anlage)

Ordentliche Mitglieder

stellv. Mitglieder

	Sitzung	
<u>Edelmann, Anne</u>	<u>+</u>	<u>Dorfmann, Regina</u>
<u>Günther, Olaf</u>	<u>+</u>	<u>Graf, Christian</u>
<u>Haring, Stephan</u>	<u>+</u>	<u>Lerche, Dirk</u>
<u>Hartmann, Thomas</u>	<u>+</u>	<u>Möller, Roman</u>
<u>Micheilis, Irina</u>	<u>+</u>	<u>Staffelt, Maik</u>
<u>Pötter, Joachim</u>	<u>+</u>	<u>Teubler, Ulrich</u>
<u>Rosehr, Dirk</u>	<u>-</u>	<u>Trübe, Birgit</u>
<u>Thierfelder, Dietrich</u>	<u>+</u>	
<u>Werner, Frederic</u>	<u>+</u>	

Gäste

<u>Krempin, Maik</u>	<u>+</u>	<u>Behindertenbeirat</u>
<u>Wetzel, Dörte</u>	<u>entsch.</u>	<u>Kontaktbeamtin</u>
<u>Eisenberg, Wilfried</u>	<u>+</u>	<u>Geschäftsführer NVS</u>
<u>Schulz, Gabriele</u>	<u>+</u>	<u>Büro der Stadtvertretung</u>

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
Der Vorsitzende begrüßt die Gäste der heutigen Sitzung, Frau Gabriele Schulz, Büro der Stadtvertretung und Herrn Wilfried Eisenberg, Geschäftsführer NVS
2. Das Protokoll der 41.. Sitzung liegt noch nicht vor.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen
3. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt wichtige, für den Bereich des OBR relevante Termine bekannt, u.a. die Fahrplankonferenz am 30. 01. 2019 um 17.30 Uhr im NVS und eine öffentl. Runde zum Parkplatzkonzept am 19. 02. 2019 (Ort und Zeit werden noch genannt) und leitet zum Top 4 über.

4. Herr Eisenberg bedankt sich für die Einladung und freut sich über das große Interesse des OBR bezüglich der Problematiken des Nahverkehrs.
Aus seiner Sicht benennt er :

4.1 Die angespannte Parksituation

Der Konflikt zwischen dem Pendleraufkommen, dem Bewohnerparksystem und der ständigen Parkplatzsuche in der Innenstadt kann durch den Bau von Parkplattpaletten entschärft werden. Außerdem sind positive Effekte auf die Inanspruchnahme von park-and-ride-Angebote zu erwarten. Die Firma „Goldberg“ ist auf die Errichtung solcher Paletten spezialisiert, baut sie innerhalb kürzester Zeit auf mit einer Kapazität von ca 250 Stellplätzen (6 Etagen - Halbgessosser). Nebenbei besteht in einem solchen Bau auch die Möglichkeit, verschließbare Aufbewahrungsboxen für Fahrräder und e-Bikes einzurichten.

Ein Standort auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerkes an der Wismarschen Str. / Bürgermeister-Bade-Platz ist in einem langwierigen Prozess mit der Verwaltung so gut wie festgelegt. Gutachten waren erforderlich, weil das Grundstück mit erheblichen Altlasten kontaminiert ist (Teersee). Der Standort der Palette ist jetzt so gewählt, dass kaum noch ein Risiko besteht, zumal der gesamte Bau auf einer gegossenen Platte steht, die nur knapp einen halben Meter in das Erdreich reicht

Ein weiterer Standort wäre aus Sicht des NVS verkehrstechnisch ebenfalls sehr interessant. Das Aufstellen einer Palette auf dem Grundstück der Helios-Kliniken hätte in unmittelbarer Nähe zur Wendeschleife der Straßenbahn einen äußerst günstigen Effekt auf eine spürbare Entlastung des innerstädtischen Verkehrs. Schwierig sind die Verhandlungen mit der Klinikleitung, weil die Angestellten zur Zeit den großen Parkplatz der Klinik kostenlos nutzen können. Damit wäre das Betreiben der Palette in Frage gestellt.

4.2 Fahrrad – Service - -Station

Die Nutzung des unbebauten Grundstück am Packhof gegenüber dem Stadthaus in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof als zentral gelegene Servicestation für Fahrräder ist gedanklich nach vollziehbar ein weiteres Highlight des NVS
Drei Säulen machen das Konzept tragfähig

- a) Verleih
- b) Aufbewahrung in verschließbaren Boxen / Abstellmöglichkeiten
- c) Qualifizierter Reparaturservice

Der NVS wird bauen und die LHSN soll betreiben.

4.3 Verkehrsberuhigung Haltestelle Grunthalplatz am Bahnhof

Durch die gegenüberliegenden Haltestellen von Bus und Straßenbahnen in der Wismarschen Straße verengt sich die Fahrbahn dermaßen, dass es immer wieder zu gefährlichen Konflikten beim Ein - und Aussteigen und dem fließenden Verkehr kommt. Auch eine Rettungsgasse für den Rettungswagen ist unmöglich
Eine Entschärfung ist nur durch ein Einschwenken des Gleiskörpers zum Bahnhof hin erreichbar. Baubeginn im Jahr 2019 möglichst zügig mit entsprechender Logistik.

4.4 Klimaverbesserung

In 2019 soll der erste elektrisch getriebene Omnibus in Schwerin in Dienst gestellt werden.

Alle, von Herrn Eisenberg vorgestellten Unternehmungen, finden **einstimmig** die volle Unterstützung des OBR.

5.0 BUGA – Mittel

Dem OBR liegt ein Antrag zur Bereitstellung von BUGA-Mitteln zur Entwicklung eines sog. „Taschengartens“ vor. Er soll die nicht ansehnliche Ecke Wittenburger Straße / Reiferbahn verschönen und damit zu der Initiative „Unser Schönes Schwerin“ beitragen. Projekt und Kostenkalkulation sind beigefügt. Nach intensiver Diskussion werden **einstimmig** für das Projekt vom OBR 1000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

6.0 Sonstiges keine Begebenheiten

Ende der 42.. Sitzung am 05.12. 2018 18.40 Uhr

f.d.R. Dr. Dietrich Thierfelder

Schwerin, d. 18. 12. 2018